

Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 der Judogemeinschaft Münster e.V.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der JG Münster fand am 05.04.2016 im Vereinsheim des SC Westfalia Kinderhaus „Hütte“, Bernd-Feldhaus-Platz 1/Große Wiese, 48159 Münster statt:

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Die 1. Vorsitzende Gabi Reißberg eröffnet um 20:14 Uhr die Versammlung. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern für das Erscheinen und entschuldigt Eva Godehardt, Stefanie Freisfeld, Maren Peuker und Panja Dorgeloh. Sie können aus privaten/beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Sie informiert die Anwesenden über ein Missverständnis. Ol Holler fehlten die Namen Karsten Wehle und Martin Gräfe im Verteiler, wobei Wehle als Vater eines Mitglieds wie auch als Vereinsvertreter des TV Wolbeck natürlich eingeladen worden sei. Gräfe fehlte, da die Kooperation mit dem TSC Münster-Gievenbeck beendet sei, ein klärendes Gespräch habe es bereits mit ihm gegeben. Gabi Reißberg erläutert die Stimmberechtigung.

TOP 2: Überprüfung der Beschlussfähigkeit

Gabi Reißberg vertagt die Überprüfung der Beschlussfähigkeit auf einen späteren Zeitpunkt, da die Anwesenheitsliste noch nicht vollständig ausgefüllt ist und weitere Mitglieder eintreffen. Svenja Reißberg führt das Protokoll.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers / Bericht des Kassierers

Der Kassenprüfer Werner Wischer führte die Kassenprüfung am 02.04.2016 mit dem Kassierer Lars Reißberg durch. Er erläutert, dass die Prüfung sich ausschließlich auf das Konto der JG Münster bei der Sparkasse Münsterland Ost bezieht. Das Sparbuch der Sportjugend sei nicht Gegenstand der Prüfung. Er habe den Jahresabschluss und die Buchhaltung mit Anfangs- und Endbeständen mit Belegen eingesehen. Die Belege habe er stichpunktartig geprüft. Alle Mittel seien satzungsmäßig verwendet worden. Es sei nichts zu beanstanden gewesen. Der Kassierer habe alle Unterlagen zur Verfügung gestellt und alle Fragen des Kassenprüfers beantwortet.

Kassierer Lars Reißberg erläutert den Haushalt 2015. Finanziell sei das Jahr erfolgreich gewesen. Dies müsse jedoch kritisch betrachtet werden, da die Zahlen verfälscht seien. Dies komme vor allem durch die verspäteten Abrechnungen der Trainer zustande. Somit würden die Ausgaben erst in den Haushaltsplan 2016 aufgenommen werden können. Er bittet um ein pünktliches Einreichen der Abrechnungen in der Zukunft bis spätestens zum 29.12. des jeweiligen Jahres.

Gabi Reißberg kehrt zu TOP 2 zurück und überprüft die Beschlussfähigkeit. Anwesend sind 48 Personen, davon 31 Stimmberechtigte.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Dana Schulz stellt den Antrag auf en bloc-Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015. Der Antrag wird mit 31 JA-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Der Vorstand wird mit 26 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

TOP 5: Vorstellung des Haushaltsplan für 2016 durch den Kassierer

Lars Reißberg stellt den Haushaltsplan für 2016 vor. Dieser Plan sei nicht so positiv angesetzt, obwohl das vergangene Jahr gut gelaufen sei. Die Trainerentschädigung sei höher angesetzt, da in der U18/U21-Einheit ein neuer Trainer hinzugekommen sei. Die Mitgliederbeiträge seien niedriger angesetzt, da weniger Mitglieder vorhanden seien und der positive finanzielle Effekt der Beitragserhöhung des Jahres 2015 durch eine zeitgleiche Erhöhung der Beiträge durch den NWJV ausbliebe. Die Turniereinnahmen seien niedriger angesetzt, da im Jahr 2016 weniger Turniere in Münster ausgerichtet werden und die Teilnehmerzahlen bei diesen vermutlich sinken würden. L. Reißberg spricht von einem „alarmierenden Wert“, auf den aufgepasst werden müsse.

Es schließen sich Fragen an den Kassierer durch Mitglieder der Versammlung an. Klaus-Dietmar Kroll fragt nach den Einnahmen des vergangenen Jahres durch die Turnierausrüstung. Jürgen Potthoff fragt nach warum die Spenden für dieses Jahr höher angesetzt seien, als im vergangenen Jahr. Diese seien höher angesetzt, da vermutet würde, dass die Spenden im letzten Jahr ausnahmsweise geringer seien. Julia Senkler fragt nach der Herkunft der Spenden. Diese kämen vorwiegend von der Cafeteria und den Spenden der Mitglieder.

TOP 6: Vorstellung der Mitarbeiter / personelle Veränderungen durch die 1. Vorsitzende

Gabi Reißberg stellt die Mitarbeiter der JG Münster vor. Antje Herz sei die 2. Vorsitzende und Lars Reißberg der Kassierer. Beide seien 2015 ordentlich gewählt. Florian Buschhorn habe den Posten des Sportkoordinators von Svenja Reißberg übernommen. Mark Beckmann wurde letztes Jahr erneut zum Jugendwart gewählt, würde nun von Markus Kracke abgelöst. Dieser übernehme den Posten nach seinem Auslandsaufenthalt nun kommissarisch. Dies sei in der Mitgliederversammlung im Vorjahr bereits beschlossen worden.

Markus Kracke wird durch die 1. Vorsitzende gebeten sich vorzustellen. Kracke sei 25 Jahre alt und gebe seit 3 Jahren Heimtraining im TuS Hiltrup. Er übernehme ab jetzt das Amt und würde sich Gedanken zu der Ausführung machen. Die 1. Vorsitzende schlägt vor, eine Jugendversammlung wieder aufleben zu lassen.

Gabi Reißberg führt mit der Vorstellung der Mitarbeiter fort. Der Posten des Geschäftsführers sei immer noch vakant. Trainer für die U12/U15- Einheit seien weiterhin Svenja Reißberg und Florian Buschhorn. Jens Reißberg sei für den langfristig verletzten Kai Strietzel als fester Trainer nachgerückt. Trainer für die U18/U21-Einheit sei weiterhin Oliver Horstmann. Odai Al Mawade sei hier für Strietzel fest nachgerückt. Er habe die Trainerrolle vorerst unentgeltlich übernommen und sei seit den Sommerferien 2015 nun fest installiert.

Oliver Horstmann stellt seinen Trainerkollegen Odai, der nicht anwesend ist, vor. Odai sei 30 Jahre alt, mehrfacher syrischer Meister und sei als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Horstmann sieht den Trainerzuwachs als große Bereicherung und betont den Vorteil, sich im Training und bei Betreuungsangelegenheiten nun aufteilen zu können. Odai würde zukünftig in Deutschland bleiben, seine berufliche Zukunft sei noch ungewiss. Gabi Reißberg betont, dass es wünschenswert sei, dass Odai nach Abbau der sprachlichen Barrieren eine Trainerausbildung absolviert.

Gabi Reißberg stellt die Altersklassenbetreuer vor. In der Altersklasse U15/U18 sei bis zu diesem Zeitpunkt Antje Herz verantwortlich. Da sie zur Zeit keine eigenen Kinder in diesen Altersklassen habe, sei der Posten mit ihr nicht optimal

besetzt. In der Versammlung bietet sich Stefanie Redmann für die U15 und Barbara Hohmann für die U18 an, sie würden die Altersklassenbetreuung nun übernehmen. Gabi Reißberg sei bisher der AKB der U21 und werde nun von Lucas Hinderberger, der sich kurz vorstellt, abgelöst. Michael Fausten habe in der Vergangenheit die Betreuung und Organisation der Frauenmannschaft übernommen. Seit diesem Jahr gebe es keine Frauenmannschaft mehr, daher falle der Posten weg. Jürgen Potthoff organisiere weiterhin die Herrenligamannschaft und Mannschaftsturniere im Seniorenbereich.

Der neue Bezirkskadertrainer ab Sommer 2015 sei Martin Gräfe.

TOP 7: Bericht über die Mitgliederentwicklung durch die 1. Vorsitzende

Gabi Reißberg stellt die Mitgliederzahlen des Vereins vor. Im Vergleich zum Vorjahr gebe es 10 Mitglieder weniger. Insgesamt gebe es 81 Mitglieder, 43 über 18 und 38 unter 18. Insgesamt seien 13 Mitglieder ausgetreten und es gebe nur 3 Neue. Zudem habe der Verein 13 Fördermitglieder und 8 Kinder trainieren zurzeit als Nichtmitglieder im JG-Training mit. Die JG Münster habe 10 Mitgliedsvereine, zwei weniger als im Vorjahr. Dies liege an dem Austritt des TSC Münster-Gievenbeck und an dem Zusammenschluss vom DJK Germania Mauritz und dem Telekom Postsportverein.

TOP 8: Ausführungen zum Konzept und Organisation der JG durch die 1. Vorsitzende

Gabi Reißberg fragt die Teilnehmer der Versammlung, ob eine Vorstellung des Konzeptes gewollt ist. Dies werde im Regelfall für die neuen Mitglieder erläutert. Eine Vorstellung im Rahmen der Versammlung ist nicht nötig. Gabi Reißberg verweist auf die Homepage auf der das Konzept bei Bedarf nachzulesen sei.

TOP 9: Bericht über die Turnierausrichtungen 2015/2016 durch die 2. Vorsitzende

Antje Herz berichtet über die Turnierausrichtungen des vergangenen und gegenwärtigen Jahres. Im Jahr 2015 habe die JG Münster 9 Turniere ausgerichtet, wobei die meisten in der zweiten Jahreshälfte stattgefunden hätten. Im Jahr 2016 werden es nur noch 6 Turniere sein, 5 davon wieder in der zweiten Jahreshälfte. Die Rückmeldungen zum Helfen liefen schleppend, es müsse immer erinnert werden und manchmal erschienen auch Helfer ohne sich eingetragen zu haben, was die Planung erschwere. Dies müsse in Zukunft besser laufen. Gabi Reißberg merkt an, dass die Tischbesetzung besser geworden sei, es beim Ab- und Aufbau noch Probleme bestehen. Dies umfasse alle Auf- und Abbauaufgaben, nicht nur die Judomatten. Die Organisation der Cafeteria lief gut. Einige Eltern würden sich bei der Leitung abwechseln und dies gut organisieren. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob eine Ausrichtung vieler Turniere sich überhaupt lohne. Dies würde sich jedoch sowohl finanziell rentieren, als auch für die Reputation des Vereines wichtig sein und den Athleten die Möglichkeiten geben, an den Turnieren teilzunehmen.

TOP 10: Berichte der JG-Trainer über den Sportbetrieb/das Sportjahr 2015

Svenja Reißberg berichtet vertretend für das Trainerteam der u12/u15 über das Sportjahr. Der Kooperationslehrgang zwischen der JG Münster und den luxemburgischen Vereinen JC Befort und Echternach sei im vergangenen Jahr zum letzten Mal erfolgreich durchgeführt worden. Die Kooperation laufe nun aus. Bei der U15-Meisterschaft habe es mit Justus Dalla Riva einen Vizemeister auf

Landesebene gegeben und Nick Woschow belegte den 3. Platz. Die Mannschaftsmeisterschaft der U15 sei erfolgreich mit dem 3. Platz auf Westdeutscher Ebene abgeschlossen worden. Der Deutschlandpokal U16 sei entgegen der Erwartung schlechter gelaufen und die Mannschaft habe sich nicht zum Bundesfinale qualifiziert. In der U14 habe man auf Landesebene den 1. Platz belegt und auf Bundesebene konnte mitgehalten werden. Die U15 Einzelmeisterschaft im Jahr 2016 sei schon abgeschlossen und sehr erfolgreich verlaufen. Nick Woschow sei Westdeutscher Meister, Vizemeister seien Finn Krämer und Ole Senkler. Marius Martin sei Dritter geworden. Beim bundesoffenen Sichtungsturnier in Backnang habe es einige Nominierungen von JG-Athleten und mit Woschow und Senkler zwei Platzierte gegeben. Das Judojahr sei somit sportlich erfolgreich gewesen. Nun stünde die Liga-Teilnahme der u16 an, von der sich sowohl Spaß als auch Erfolg erhofft würde. Die Trainingsteilnahme der beiden U12/U15-Einheiten sei mittelmäßig besucht, es zeichne sich aber ab, dass es in der nahen Zukunft deutlich leerer auf der Matte werden würde. S. Reißberg bittet um eine Positionierung der Heimatvereine, wie die Zusammenarbeit in Zukunft aussehen wird und fragt nach dem Interesse einer Zusammenarbeit. S. Reißberg stellt klar, dass den JG-Trainern sehr an einer Zusammenarbeit gelegen ist.

Es schließt sich eine ausgiebige Diskussion über das Füllen der Matte mit externen Athleten gegen einen Trainingsbeitrag und das Ummelden zur JG an. Ralf Krämer unterbricht nach längerem Zeitraum die Diskussion und verweist abschließend auf den Kooperationsgedanken.

Oliver Horstmann berichtet über den Sportbetrieb der U18 +. Es seien nur etwa 5-6 U18-Athleten regelmäßig beim JG-Training. Es gäbe zwei Ligamannschaften bei den Männern, die Regionalliga und die Landesliga. Im vergangenen Jahr sei das Team von der Verbandsliga in die Landesliga abgestiegen, Ziel sei ein Wiederaufstieg in diesem Jahr und das Heranführen der neuen jungen Athleten in diese Liga. Horstmann erwartet vom Sportjahr 2016 einen Ligaerhalt in der Regionalliga. Zwei Athletinnen haben Medaillen auf Westdeutscher Meisterschaft geholt. Drei Kämpfer seien auf den deutschen Pokalmeisterschaften an den Start gegangen. Auf Dauer sei ein Erhalt der Trainingsqualität und Wettkampfleistung ohne Kooperation der Heimatvereine schwierig. Horstmann erläutert die laufende Kooperation des Hochschulsports mit der JG Münster. Sowohl Studenten könnten am JG Training teilnehmen als auch JG Athleten am Hochschulsport. Die U18 Mannschaft sei Vizebezirksmeister geworden.

Die Diskussion um die Trainingsteilnahme und Ummeldung der Athleten wird wieder aufgenommen, führt jedoch zu keinem Ergebnis. Es wird beschlossen, dass der Vorstand der JG zu einem Treffen mit 1-2 Vereinsvertretern der Stamm- und weiterer Judovereine aus Münster zu einem extra Termin einlädt, um das Konzept zu besprechen. Eine Abstimmung über mögliche Änderungen würde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung angeschlossen.

TOP 11: Aktuelle Situation und Zukunft der JG Münster

Die 1. Vorsitzende Gabi Reißberg tritt zurück. Sie habe zuvor bereits in einer Rundmail darüber informiert und wolle nun die Gründe erläutern. Über die letzten Jahre habe sich eine Unzufriedenheit angestaut, da die Zusammenarbeit nicht mehr funktioniert habe. Sie musste immer mehr Aufgaben alleine übernehmen, teilweise ständen die Mitglieder des Vorstandes nur auf dem Papier und sie müsse die meisten Aufgaben jedoch übernehmen. Weitere Funktionärsstellen seien gar nicht erst besetzt. Die Mitarbeiter würden teilweise

sehr zeitverzögert reagierten und ihre To-Do-Liste wachse stetig. Auch die Elternarbeit habe nachgelassen. Sie tritt jetzt zurück, bevor keine positiven Gefühle mehr verbleiben. Reißberg betont, dass sie trotzdem über Jahre auch Freude an der Arbeit gehabt habe, nun aber der Punkt für einen persönlichen Rückzug aus dem Amt erreicht sei. Als Pressewart bliebe sie dem Verein erhalten. Die 2. Vorsitzende bedankt sich bei Gabi Reißberg für 13 Jahre sehr guter Arbeit. Alle haben sich immer auf sie verlassen können und jeder Funktionär habe gewusst, dass sie einspringt, wenn sie selber keine Zeit für die Aufgaben fanden. Gabi Reißberg wird zur Ehrenpräsidentin ernannt und erhält ein Abschiedsgeschenk und Blumen. Antje Herz hofft, dass Gabi Reißberg dem Verein weiterhin erhalten bleibt.

Dana Schulz und Oliver Horstmann stellen ein Konzept vor, das ein Team einiger Mitglieder sich im Vorfeld überlegt hätten. Der Posten der 1. Vorsitzende solle vorerst nicht besetzt werden, da die Rolle von Gabi Reißberg auch als Kopf des Vereins spontan keiner ersetzen könne. Juristisch sei es möglich den Verein ohne 1. Vorsitzenden zu führen. Alle Aufgaben des Vorstandes sollen in der Zukunft auf viele Personen aufgeteilt werden. Antje Herz bliebe 2. Vorsitzende. Dana Schulz übernehme die Rolle des Geschäftsführers kommissarisch. Lars Reißberg bliebe der Kassierer des Vereins. Markus Kracke besetze nun die Rolle des Jugendwartes. Die Aufgaben des 1. Vorsitzenden würden ebenfalls aufgeteilt. Gabi Reißberg führe die Öffentlichkeitsarbeit. Ralf Krämer kümmere sich um das Sponsoring. Antje Herz führe die Jahreshauptversammlungen. Die Altersklassenbetreuer seien selbstständig für das Melden zuständig. Die Position des Sportkoordinators übernehme Oliver Horstmann. Hier wünscht sich Kai Strietzel eine Aufteilung der Aufgaben, der daraufhin Mitarbeit seinerseits anmeldet. Es werde eine E-mail-Adresse für den Verein eingerichtet, die von allen Vorstandsmitgliedern abrufbar wäre.

Gabi Reißberg erwähnt, dass das Protokoll der JHV bei der Sparkasse vorgelegt würde, um ihre Kontovollmacht, die sie als 1. Vorsitzende hatte, zu löschen.

TOP 12: Anträge

Es lägen keine Anträge vor. Es wurden keine Eilanträge gestellt.

TOP 13: Verschiedenes

Ralf Krämer berichtet, dass die JG Münster einen Sportausstatter gewonnen habe. Über diesen gebe es einen Katalog eigens für die JG Münster mit Sportbekleidung, die vergünstigt sei. Krämer sei zudem über den Anbieter Green Hill günstig an gefärbte und bedruckte Judohosen gekommen. Hier seien 23 Hosen vorrätig in allen Größen und sollten zukünftig bei den Mannschaftswettbewerben getragen werden.

Gabi Reißberg merkt an, dass sie für die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig schnell Daten benötige und sie dankbar sei für jedes Foto der Eltern.

Gabi Reißberg beendet die Versammlung um 23:28 Uhr.

Protokollführer

Versammlungsleiter